Freitag, 30. Oktober 2020, 19.30 Uhr

Kirche St. Joseph, Hackhauser Straße 4, Solingen-Ohligs

KAMMERMUSIK

FÜR ZWEI TRUHENORGELN







Johann Pachelbel
Johann Sebastian Bach
Carl Philipp Emanuel Bach

Thomas Pauschert | Truhenorgel (Hans Peter Mebold)
Wolfgang Kläsener | Truhenorgel (Tobias Späth)

Am Ausgang bitten wir um eine Spende für die Kirchenmusik

Das Programm

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Triosonate G-Dur BWV 1038 • Largo • Vivace • Adagio • Presto

Johann Pachelbel (1653-1706)

Aria prima in d aus: Hexachordum Apollinis, Nürnberg 1699

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–1788)

Sonate in C Wq 87 • Allegretto • Andantino • Allegro

Johann Pachelbel (1653-1706)

Was Gott tut, das ist wohlgetan aus: Musicalische Sterbens-Gedancken, Erfurt 1683

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Triosonate C-Dur BWV 529 • Allegro • Largo • Allegro

Zwei Truhenorgeln – Eine aparte Besetzung

Francois Couperin veröffentlicht 1725 eine Sammlung von Triokompositionen "Concert Instrumental sous le titre d'Apothéose, composée à la mémoire immortelle de l'incomparable Monsieur de Lully", die Erhebung seines "unvergleichlichen" Komponistenkollegen Lully in "unsterblichem Gedenken" zu einem Halbgott. Zu diesem Werk für zwei Diskantinstrumente und Basso continuo schreibt er im Vorwort, dass er sie "in seiner Familie und mit seinen Schülern mit sehr glücklichem Erfolg" neben vielen anderen Instrumenten auch mit zwei Cembali aufgeführt habe, und zwar so, dass jeder Spieler in der rechten Hand eine der Oberstimmen, beide aber zusammen in der linken Hand den Bass ausgeführt haben.

Diesen Hinweis haben wir zum Anlass genommen, Ihnen heute ein Programm in einer eher seltenen Besetzung darzubieten: Musik für zwei Truhenorgeln. Auch wenn die Bezeichnung "Clavier" bis weit ins 18. Jahrhundert hinein für alles herhielt, was Tasten hatte – und das waren neben Cembalo und Orgel z. B. auch Clavichord, Virginal oder Spinett – lässt doch die Machart der wenigen Stücke, die es für zwei Claviere gibt, deutliche Rückschlüsse auf die Instrumente zu. Man schreibt halt für ein Instrument wie das Cembalo, dessen Töne bald verklingen, anders als für die Orgel, von der schon in zeitgenössischen Spielanweisungen steht, dass die Töne "brummen".

Wir haben dazu zwei Triosonaten von Johann Sebastian Bach nach Couperins Muster auf die Klaviaturen der beiden Truhenorgeln verteilt. Die erste ist ein Stück, das Bach selbst mehrfach verwendet und für unterschiedliche Besetzungen umgearbeitet hat. Wir haben

die Fassung für Flöte, Violine und Basso continuo verwendet, die wahrscheinlich die späteste ist. Das letzte Stück im Programm ist ursprünglich eine der sechs Triosonaten für Orgel, die allerdings wahrscheinlich häufiger auf dem Pedalclavichord oder dem Pedalcembalo, den gängigen Übeinstrumenten der Organisten, erklungen sein wird, denn kein Organist konnte sich zum Üben dauerhaft einen Bälgetreter leisten.

Das zentrale Stück schließlich ist fast schon ein Originalwerk, denn Johann Sebastian Bachs berühmtester Sohn Carl Philipp hat es selbst aus einer eigenen Sonate für Flöte und obligates Cembalo umgearbeitet. Wie Couperin teilt er die Flötenstimme und den Bass einem zweiten Cembalo zu und gewinnt so ein Werk für zwei Cembali – das wir wiederum durch Umbesetzung mit Truhenorgeln "bearbeitet" haben.

Thomas Pauschert, Wolfgang Kläsener

Die Ausführenden

Thomas Pauschert studierte an der Musikhochschule Köln zunächst Kirchenmusik, danach Cembalo bei Hugo Ruf und Gerald Hambitzer, Orgel bei Rudolf Ewerhart und an der Folkwang-Hochschule Essen Traversflöte bei Laurence Dean. Es folgten Privatstudien in den Fächern Klavier bei Ernst Ueckermann und Gesang bei Michaela Krämer.

Er arbeitete als Assistent des Domorganisten am Kiliansdom in Würzburg, Lehrbeauftragter für Chor an der FH Würzburg und Kantor der Herz Jesu-Kirche in Mülheim an der Ruhr. Daneben war er Mitglied von CHORWERKRUHR und wirkte bei Rundfunksendungen, Opern- und CD-Produktionen mit. Konzertreisen führten ihn ins europäische Ausland und in den Nahen Osten. Heute ist er als freiberuflicher Cembalist und Organist, als Herausgeber und als Lehrer an der Freien Waldorfschule in Gladbeck tätig.

Wolfgang Kläsener studierte Kirchenmusik an der Folkwang-Hochschule Essen sowie Orgel bei Daniel Roth (Paris) und Orchesterleitung bei Manfred Schreier (Stuttgart). Als Organist ist er Preisträger des Internationalen Bach-Wettbewerbs Leipzig sowie des Gieseking-Wettbewerbs Saarbrücken. Er gewann als Chorleiter internationale Auszeichnungen bei Wettbewerben in Arezzo, Marktoberdorf und Tours.

Wolfgang Kläsener ist Gründer des Kettwiger Bach-Ensembles (1984 in Essen) und leitet seit 1993 den Palestrina-Kreis (Arbeitskreis für kath. Kirchenmusik). Von 1993 bis 2017 war er Künstlerischer Leiter der Kantorei Barmen-Gemarke (Wuppertal). Er unterrichtet an der Hochschule für Musik Köln, Standort Wuppertal. Seit 2006 ist er künstlerischer Leiter des Freundeskreises "Wuppertaler Orgeltage", seit 2014 Kustos der Sauer-Orgel der Historischen Stadthalle Wuppertal, seit 2017 Kustos der Kuhn-Orgel der Philharmonie Essen. Neben CD- und Rundfunkproduktionen widmet sich Wolfgang Kläsener der Vermittlung von Musik an die Jugend. Seit September 2017 ist er Kirchenmusiker in Solingen-West.

MUSIK IN ST. SEBASTIAN SOLINGEN-WEST

Dienstag 19.45-22.00 Uhr Pfarrheim St. Joseph, Ohligs

Cäcilienchor St. Sebastian Motetten und Oratorien des klassischen Repertoires Leitung: Wolfgang Kläsener 19.00-21.00 Uhr Stimmbildung, Leitung: Sofia Luz Held

Mittwoch 18.00-19.00 Uhr Kirche St. Joseph, Ohligs

Kantoren Solingen-West Psalmengesang und Stundengebet

Leitung: Wolfgang Kläsener ausgewählte Termine, etwa alle zwei Wochen

Mittwoch 20.00-22.00 Uhr Pfarrheim St. Joseph, Ohligs

Kammerchor Solingen-West Alte und Neue Musik, projektbezogene Konzerte

Leitung: Wolfgang Kläsener 19.30-21.30 Uhr Stimmbildung, Leitung: Sofia Luz Held

Donnerstag 15.30-16.05 Uhr Pfarrheim Liebfrauen, Löhdorf

Kinderchor (4-7 Jahre) Frische und fröhliche Lieder nach Kirchenjahreszeit Donnerstag 16.15-17.00 Uhr Kinderchor (7-12 Jahre) Leitung: Christopher Chytrek

Donnerstag 20.15-21.45 Uhr Pfarrheim Liebfrauen, Löhdorf Gemeindechor Alte und neue geistliche Lieder

Leitung: Andreas Frömmel, Christopher Chytrek

Freitag 14.30-15.05 Uhr Pfarrheim St. Katharina, Wald

Kinderchor (4-7 Jahre) Frische und fröhliche Lieder nach Kirchenjahreszeit Freitag 15.15-16.00 Uhr Kinderchor (7-12 Jahre) Leitung: Christopher Chytrek

Freitag 19.45-21.00 Uhr Pfarrheim St. Joseph, Ohligs

Schola gregoriana Gregorianischer Choral in Liturgie und Konzert

Leitung: Wolfgang Kläsener

Samstag 11.00-12.30 Uhr Kirche St. Katharina, Wald

Kirchenband St. Katharina Jeden Monat Kurzweil zur Familienmesse

Leitung: Christopher Chytrek ausgewählte Termine

Sonntag 19.30-21.00 Uhr Pfarrheim St. Joseph, Ohligs

Jugend: Edge of the plate Jam sessions für alle Gelegenheiten

Leitung: Christopher Chytrek ausgewählte Termine

Interesse? Christopher Chytrek 0178.6565935 | Wolfgang Kläsener 0173.8370702

Herzlich willkommen!